

Grosser Rat

Bericht über die Strompolitik des Kantons Graubünden (Botschaften Heft Nr. 6 / 2012–2013, S. 289)

PROTOKOLL

der Sitzungen der Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie

Datum: Montag, 18. Juni 2012, 15.30 – 18.15 Uhr
Dienstag, 26. Juni 2012, 14.00 Uhr – 16.50 Uhr
Montag, 2. Juli 2012, 8.00 – 17.50 Uhr
Donnerstag, 5. Juli 2012, 8.00 – 12.05 Uhr
Mittwoch, 15. August 2012, 13.30 – 16.15 Uhr

Ort: Sitzungszimmer, ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Gürtelstrasse 48, 7001 Chur

Präsenz: Valär (Kommissionspräsident), Lorez-Meuli (Kommissionsvizepräsidentin), Clavadetscher, Conrad, Fontana, Joos, Montalta, Pfenninger, Righetti, Sax, Vetsch (Pragg-Jenaz), Gross (Protokoll)

RR Cavigelli (Vorsteher BVFD), Crameri (DS BVFD), Büsser (Dienststellenleiter Amt für Energie und Verkehr, AEV), Hunger (Dienststellenleiter-Stv., AEV)

Zudem am 15.8.2012, 13.30 – 15.00 Uhr:
Bobst (CEO Repower AG)

entschuldigt: Conrad (5.7.), Fontana (18.6./2.7/5.7.), Joos (2.7/5.7.), Vetsch (Pragg-Jenaz; 26.6./2.7.)

I. Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

II. Detailberatung

Antrag der Kommission auf Abgabe einer Erklärung des Grossen Rates

Die Kommission schlägt dem Grossen Rat die Abgabe folgender Erklärung im Sinne von Art. 66 des Grossratsgesetzes vor:

Der Grosse Rat unterstützt grundsätzlich die von der Regierung in ihrem Bericht (S. 388 f.) formulierten Strategien und Ziele.

Zu den Strategien und Zielen hält der Grosse Rat Folgendes ergänzend fest:

Strategien 1 – 5 (S. 388 Bericht)

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärungen:

Der Grosse Rat erwartet, dass sich die Regierung gegenüber dem Bund dafür einsetzt, dass die Gewässerhoheit unangetastet bleibt und dass Bewilligungsverfahren von Wasserkraftwerken, Wind- und Photovoltaikanlagen möglichst vereinfacht werden, um namentlich Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Der Grosse Rat erwartet, dass der Kanton neue technologische Entwicklungen im Bereiche der Stromproduktion, Stromversorgung und Effizienzsteigerung aufnimmt und diese nach Möglichkeit fördert.

Ziele (S. 389 Bericht)

3.1 Wasserkraftproduktion aus grossen Werken

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärungen:

Der Grosse Rat erwartet, dass sich Kanton und Gemeinden bei der Aufnahme von Verhandlungen im Rahmen von Projekten und Konzessionsverfahren zwecks Abstimmung der gemeinschaftlichen Interessen des Bündner Gemeinwesens frühzeitig gegenseitig mit einbeziehen.

Der Grosse Rat erwartet, dass Kanton und Gemeinden im Einzelfall eine Mehrheitsbeteiligung der öffentlichen Hand prüfen.

Der Grosse Rat erwartet, dass die Regierung ihm periodisch Bericht über den Stand der Umsetzung erstattet.

3.2. Produktion aus neuen erneuerbaren Energien, kleinen Wasserkraftwerken und Wärmekraftkopplung

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärungen:

Der Grosse Rat erwartet, dass sich Kanton und Gemeinden bei der Aufnahme von Verhandlungen im Rahmen von Projekten und Konzessionsverfahren zwecks Abstimmung der gemeinschaftlichen Interessen des Bündner Gemeinwesens frühzeitig gegenseitig mit einbeziehen.

Der Grosse Rat erwartet, dass Kanton und Gemeinden im Einzelfall eine Beteiligung der öffentlichen Hand prüfen.

Der Grosse Rat erwartet, dass die Regierung ihm periodisch Bericht über den Stand der Umsetzung erstattet.

3.3 Handel und Vertrieb

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärung:

Der Grosse Rat erwartet, dass Kanton und Konzessionsgemeinden die Errichtung einer Organisation und den Einsatz von Instrumenten gemeinsam prüfen, damit sich das Bündner Gemeinwesen am Ertrag aus dem Handel und Vertrieb von Strom optimal beteiligen kann.

3.5 Effizienz im Strombereich

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärung:

Der Grosse Rat erwartet, dass die Regierung ihm periodisch Bericht über den Stand der Umsetzung erstattet.

3.6 Heimfall und Neukonzessionierung

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärung:

Der Grosse Rat erwartet, dass sich Kanton und Gemeinden bei der Aufnahme von Verhandlungen im Rahmen von Heimfällen und Neukonzessionierungen zwecks Abstimmung der gemeinschaftlichen Interessen des Bündner Gemeinwesens frühzeitig gegenseitig mit einbeziehen.

Der Grosse Rat erwartet, dass Kanton und Gemeinden bei Neukonzessionierungen im Einzelfall eine Mehrheitsbeteiligung der öffentlichen Hand prüfen.

3.7 Partnerwerkbesteuerung

Antrag Kommission auf Abgabe folgender Erklärung:

Der Grosse Rat erwartet für den Fall eines Scheiterns der Neuregelung der Partnerwerkbesteuerung, dass Kanton und Gemeinden alternative Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung der Wertschöpfung im Kanton bereit halten.

Anträge der Regierung gemäss Botschaft (S. 390)

Ziff. 2:

Gemäss Botschaft

Ziff. 4 und 5:

Gemäss Botschaft